

Deutsches Reich.

In der „Hessischen Morgen-Ztg.“ veröffentlicht die Abg. Dr. Dettinger, Dr. Nähr und Dr. Weberspennig eine Erklärung bezüglich der bekannnten Umgebung der freien Volkswirtschaftlichen Vereinigung.

Nach wir hätten dieser Erklärung in ihrer Allgemeinheit beizustimmen. Wenn wir dies gleichwohl unterlassen haben, so ist es lediglich gegeben, um Missverständnissen vorzubeugen.

Die „N. Z.“ glaubt nicht fehl zu gehen, wenn sie den hier bezeichneten Standpunkt als denjenigen der großen Mehrheit der nationalliberalen Partei betrachtet.

Das Zentralwahlbureau der nationalliberalen Partei hat eine statistische Zusammenstellung des Ergebnisses der letzten Reichstagswahlen anfertigen lassen.

+ Berlin, 31. Okt. Bei der Aufstellung des südlichen Staatsvertrags für die Invaliden und Veteranen hat sich ergeben, daß die Zahl der unterthänigen Freiwilligen und Landwehrmänner der Vereinstammung von 1813, 1814 und 1815 nur noch 4, die Zahl der kriegsfähigen Veteranen aus diesen Kriegsjahren nur noch 54 beträgt.

+ Berlin, 31. Okt. Bei der Aufstellung des südlichen Staatsvertrags für die Invaliden und Veteranen hat sich ergeben, daß die Zahl der unterthänigen Freiwilligen und Landwehrmänner der Vereinstammung von 1813, 1814 und 1815 nur noch 4, die Zahl der kriegsfähigen Veteranen aus diesen Kriegsjahren nur noch 54 beträgt.

Die Grundbesitzer und Bauern für den auswärtigen Doppelboden nach der Vorbesitz sind nun fertig und die Arbeiten werden in beschleunigter, daß der Doppelboden selbst noch vor Eintritt des Winters unter Dach gebracht werden kann.

Am bei den Offizieren der Territorialarmee größere praktische Dienstleistung zu erzielen, hat der französische Kriegsminister an Stelle der freiwilligen Dienstleistungen für das nächste Jahr obligatorische Dienstleistungen mit Gehalt ins Auge gefaßt und normirt eine triegsmittelartige Verfügung deshalb auch schon jetzt die Gehaltskompetenzen der Offiziere der Territorialarmee.

Provincial-Nachrichten.

88 Naumburg, 31. Okt. Nachdem seit Anfang des Jahres 1874 auch hier die Kirchen-Gemeindeordnung ins Leben getreten, haben die Vertreter der hiesigen Evangelischen neben dem Pfarrer die Bemühung der Gemeindeverwaltung in bisheriger Höhe von 3000 Mark betragen und wird dieselbe für das laufende Jahr, wie bisher, mit 22 1/2 auf je 3 M. Klassen- oder Einkommenssteuer erhoben.

+ Nordhausen, 30. Okt. Nach längerer Verhandlung der Stadtverordneten-Versammlung und des Magistrats und nach Beschwärde der ersten bei der eintägigen Negierung zu Frankfurt, die Schlichtung der Schiedsrichtern unterer Schiedscommissarie zu beverthelligen, ist der Bescheid der letzteren dahin erfolgt, daß dieselbe am 1. April u. S. erfolgen soll.

+ Nordhausen, 31. Okt. Vor dem hiesigen k.önl. Kreisgericht hatten sich gestern zwei junge Burichen von 15 und 16 Jahren, namens Giller und Thorpauer wegen Entwendung von Rüffen aus einem Gartenbunde zu verantworten.

+ Sangerhausen, 31. Okt. Gegenwärtig werden hier bei bedeutendem Quantitäten Ansauf auf und vor Wohl nach Bestialen und Weiland verhandelt.

+ Jorquan, 31. Okt. Das eine u. hohe Verurtheilung gegen Feuergefährde, auch wenn dieselbe nicht i. d. rechtlich gefahren, ist, mag Manchem nicht bekannt sein.

nach drei Wochen Gefängnis zu bestrafen. Der Angeklagte ist wohl als auch der Vertheidiger beantragte Freigang.

+ Ybarrabari, 31. Okt. Gestern hat in einem Nachbar-dorfe Ströb der das schöne Fest der Einweihung der neuerbauten, an Stelle der im Sommer 1876 vom Bisthofsamt getrossenen und abgebrannten Kirche statt.

- (Romane geistliche und Gelehrten.) Die Diakonstelle an der Hauptkirche in Suhl, k.önl. Patronat, ist vakant geworden.

Dondorf und Söhne.

Roman von Conrad August König. (Fortsetzung.) Die Gerichtsherrn begaben sich jetzt in die Wohnung des Barons, der in höchster Aufregung ihnen entgegenkam.

Die Thüre zum Schlafgemach war ebenfalls offen, als das Verbrechen entdekt wurde. Sind Sie nicht auch in dieses Zimmer hineingegangen? Mein Herr Richter, ich weiß, welche Achtung ich einer Dame schulde, erwiderte der Baron, dessen Wangen glühende Rötze überzog.

wieder auf den Baron, der ungeduldig an den Spigen seines Schmhurrbarts drückte. Sie behaupten, erst um ein Uhr nach Hause gekommen zu sein, sagte er, wo haben Sie den Abend verbracht? Der alte Herr wart das Haupt trocknet juriid.



Berliner Börse 1. November. Wechselcourse. Amsterdam 100 fl. 81 1/2, London 100 £ 12 1/2, Paris 100 fr. 17 1/2, etc.

Hypotheken Certifikate. Unt. Bf. d. Pr. 1877/78, 1878/79, 1879/80, etc.

Carpen Bergbau-Ges., Silber, Gold, Kupfer, etc. 77,00, 49,00, 21,75, etc.

Neuflg-Zettel, Böhm. Wechsel, Ostfriesl.-Wechsel, etc. 135,00, 68,25, 67,30, etc.

Remont-Gesellschaft, do., do., etc. 65,75, 62,25, 59,00, etc.

Gold-, Silber- und Papiergeld. 50-franc-Stück 20,45, 10-franc-Stück 4,18, etc.

Bant-Papier. Berlin-Bank, Berlin-Bank, etc. 77,00, 60,75, 59,70, etc.

Hilfsbank-Stamm- und Stamm-Vorriicks-Aktien. Altona-Bier, Berlin-Wechsel, etc. 126,50, 78,50, 91,50, etc.

Eisen-Gruben-Aktien und Obligationen. Bergsch. Wkt. III. C. v. St., etc. 84,80, 99,80, 99,80, etc.

Carbon-Nachgr. do., in S 20, etc. 55,80, 78,75, 92,10, etc.

Bonds- und Staatspapiere. Consolide Anleihe, Staatsanleihe, etc. 104,30, 94,30, 92,30, etc.

Industrie-Papier. Braner Königshut, do. Tabak, etc. 16,90, 41,00, 12,90, etc.

Bergwerks-Gruben-Aktien. Bohum Bergw.-G., do., etc. 101,50, 80,00, 78,00, etc.

Parterre-Stube, Weinstube, etc. früher Comptoir, etc. 100,00, 100,00, 100,00, etc.

Unterzeichnet empfiehlt sich zum Erstellen von Privatunterschied und Nachhilfen, etc. H. Kessler, etc.

Ausländische Fonds. American 5%, do., etc. 102,00, 51,90, 53,20, etc.

Industrie-Papier. Braner Königshut, do. Tabak, etc. 16,90, 41,00, 12,90, etc.

Bergwerks-Gruben-Aktien. Bohum Bergw.-G., do., etc. 101,50, 80,00, 78,00, etc.

Parterre-Stube, Weinstube, etc. früher Comptoir, etc. 100,00, 100,00, 100,00, etc.

Unterzeichnet empfiehlt sich zum Erstellen von Privatunterschied und Nachhilfen, etc. H. Kessler, etc.

Chauffee - Baumaterialien - Lieferung und Anfuhr.

Die zur Unterhaltung der Provinzial-Chauffeen für das Jahr 1879/80 erforderlichen Material-Lieferungen und Anfuhr sind:

Bekanntmachung. Donnerstag den 7. November cr. Vormittag 11 Uhr soll die mir gehörige, in dem hiesigen öffentlichen Versteigerungsbüreau, in meiner Wohnung veräußert werden, was Kaufstübhaber sich einfinden wollen.

Auction. Mittwoch den 6. November cr. Vormittag 10 Uhr ab versteigert sich am hiesigen öffentlichen Versteigerungsbüreau, in meiner Wohnung, folgende Immobilien, nämlich: ein Grundstück, ein Grundstück, ein Grundstück, etc.

Die Parterre-Stube, Weinstube, etc. früher Comptoir, etc. 100,00, 100,00, 100,00, etc.

Mittwoch den 6. November cr. früh 9 Uhr für die sub 1-4 bezeichneten Chauffeestrecken und Nachmittag 3 Uhr für die sub 5-7 genannten Strecken im „Bürgergarten“ hier selbst anberaumt, zu welchem Unternehmer mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die speziellen Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Auction. Ein Partie Kistpappen sollen Dienstag den 5. November Vormittag 10 Uhr meistbietend veräußert werden im hiesigen öffentlichen Versteigerungsbüreau, in meiner Wohnung, folgende Immobilien, nämlich: ein Grundstück, ein Grundstück, ein Grundstück, etc.

Die einjige Bäckerei im Dorfe. In einem Dorfe von 700 Einwohnern steht ein Haus, worin seit langem ein Bäckerei betrieben ist, zu verkaufen. Preis 12000 Mk., Anzahlung 5000 Mk.

Compagnon-Gesuch. Eine rentable Branerei sucht einen Theilhaber, mit ca. 10000-15000 Mk. Einlage. Interessenten werden ersucht, sich zu melden bei G. v. Raabe & Co., Wien.

Die Landes-Bauinspektion Halle. Kautschuk-Oellack aus der Fabrik von C. F. Dehnke in Berlin. Dieser vorzüglichste Neulack eignet sich zu jedem Anstrich seiner großen Haltbarkeit wegen, vorzugsweise zum Anstrich der Fußböden.

Ein gangbare Restauration, Mitte der Stadt, zu verpachten. Das Restaurant muß faßlich übernommen werden. H. Heidenreich, Halle a/S.

Reichliches Einkommen wird Personen aller Stände gesichert. Schriftliche Anfragen an: G. v. Raabe & Co., Wien.

Erdarbeiter am Deichbau Gottesgaden bei Halle a/S., sucht in Halle a/S. G. Meyer, Inhaberin.

Sufte-Nicht von L. H. Pietsch & Co. in Breslau. Honig-Kräuter-Malz-Extrakt und Caramehlen. Seit circa 6 Monaten litt meine Frau an heftigen Sufte, verbunden mit Brustschmerzen und Heiserkeit.

Bierbrauerei-Verkauf. In einer der beliebtesten Brauereien der Provinz Sachsen, in Halle a/S., ist eine Bierbrauerei mit 12 Hektar Brauereigebäude, vorzüglichen Kellereien und Cisternen, Kanalarbeitungen wegen sehr preiswerth zu verkaufen.

Gegen Husten, Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden, Reiz im Kehlkopf, Bluthusten, Keuchhusten der Kinder, ist der allein achtbare rheinische Trauben-Brusthonig, das angenehmste, mildeste, sichere und billige Hausmittel, nicht allein mit heftiger Verschleimung des Kehlkopfes, sondern auch bei den ersten Anfängen des Erkrankens in Halle a/S. bei den Herren Helmhold & Co., Leipzigerstraße, in Eisenach bei Herrn Rud. Falcke, Brauereigebäude, in Bitterfeld bei Herrn Gustav Ikker, Burgstraße 46, in Leipzig bei Herrn Apotheker G. Ackermann, zum Wobren, in Bretha bei Herrn Th. Sachtler und in Schafstädt bei Herrn C. Apel.

Trunknäh (auch brieflich), Magenleiden, Kur nach Hahn. Dr. med. Heymann, Berlin S.W., Forst. 3.

Unternehmens- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Albin Hentze, Schmeistr. 39. Salicil-Mundwasser, Albin Hentze, Schmeistr. 39. Brustbonbon, Albin Hentze, Schmeistr. 39. Diamantkitt, Albin Hentze, Schmeistr. 39. Gegen Husten, Albin Hentze, Schmeistr. 39. Trauben-Brusthonig, Albin Hentze, Schmeistr. 39. Bierbrauerei-Verkauf, Albin Hentze, Schmeistr. 39. Verpachtung, Albin Hentze, Schmeistr. 39. Trunknäh, Albin Hentze, Schmeistr. 39.

